

Lohrer Echo,
MI 17.5.2023

Ein Abend voller Musik und Freude

Jahreskonzert: Lohrer Zupf-Ensemble begeistert mit dem Programm »Il Mandolino« 100 Gäste – Mandoline ist Instrument des Jahres 2023

LOHR. Die Mandoline, das Instrument des Jahres 2023, hatte am Samstagabend in der Alten Turnhalle in Lohr ihren großen Auftritt: Das Jahreskonzert des Lohrer Zupf-Ensembles mit der Überschrift »Il Mandolino« unter Lei-

tung von Petra Breitenbach ließ die Klangsönheit des kleinen Instruments mit großer Wirkung hören.

Angesichts der Veranstaltungsfülle habe das Publikum eine gute Wahl getroffen, freute sich Dirigentin Petra Breitenbach, die im Februar das Bundesverdienstkreuz für ihr haupt- und ehrenamtliches Engagement in Musikpädagogik und musikalischer Förderung erhalten hat. Das Konzert sei eines von 700 bundesweit geplanten Veranstaltungen und Aktionen – davon 80 in Bayern – rund um die Mandoline. »Für uns ist sie bereits seit 41 Jahren das Instrument des Jahres«, sagte Breitenbach.

Im Namen der Stadt Lohr begrüßte Dritte Bürgermeisterin Ruth Steger zu einem »Abend voller Musik und Freude«. Einmal mehr habe Petra Breitenbach ein hochkarätiges Programm zusammengestellt: »Lassen sie uns ein-



Bravo-Rufe und Beifall für das Lohrer Zupf-Ensemble.

Foto: Gisela Büdel

tauchen in die Atmosphäre wundervoller Klänge.«

Die Erfolgsgeschichte des 1982 gegründeten Zupf-Ensembles lässt sich erklären durch technisches Können, Konzentration und kontinuierliche Spielfreude der Musikerinnen und Musiker. Den silbrig-hellen Glanz der Mandolin Klänge betonten Christine Heinz und Mareike Burba im Duett auf hohem Niveau. Passend zum Frühling war ihr »Duettino«

(drei Stücke aus Japan) mit »Kleine Libelle« oder »Fischlein im Fluss« betitelt. Beide Gastmusikerinnen beeindruckten auch im Kreise des Ensembles in Vivaldis »Concerto G-Dur«.

Den Glanz in der Stimme hat Isabell Lang. Mit viel Gefühl gab die Sopranistin zwei Gershwin-Titeln die besondere Note. Landestypische Folklore oder Rockelemente perfektionierte Bastian Brand am Schlagwerk – so in Die-

ter Kreidlers schwungvollem »Latin Groove« im lateinamerikanischen Rhythmus. Das Publikum, darunter auch Joachim Kaiser, der Ehrenpräsident des Landesverbands Bayern im Bund Deutscher Zupfmusiker, genoss Kompositionen von Chris Acquavella bis Antonio Vivaldi.

Was den besonderen Reiz des Konzertes ausmachte, war die Vielfalt an Stilrichtungen und Epochen. Mit »Mein kleiner grüner Kaktus« setzte das Zupf-Ensemble im Frühlings-Medley beschwingt und fröhlich die Schlusstakte unter ein hochkarätiges Konzert, in dem die Mandoline ihrem Namen als »Kleinod der Zupfmusik« alle Ehre machte. *gbü*

Hintergrund: Mitwirkende

Solistinnen: Christine Heinz, Mareike Burba (Mandoline), Isabell Lang (Gesang).

Zupf-Ensemble Lohr: Karla Jenuwein, Christina Wiegand (1. Mandoline); Bianca Brand, Bettina Schneider, Elena Tscherswitschke, Sigrid Wetzels (2. Mandoline); Elke Breitenbach (Mandola); Andrea Amend, Florentine Biere, Pauline Braun, Sonja Dietrich, Hannes und Susanne Nordmann, Katrin Scheuermann, Michaela Schroll (Gitarre); Fiona Brand (Kontrabass); Bastian Brand (Schlagwerk).

Musikalische Leitung: Petra Breitenbach. (gbü)

Radio-Tipp: Interview mit Petra Breitenbach und Musik des Lohrer Zupf-Ensembles am Sonntag, 21. Mai, zwischen 19.30 und 20 Uhr auf Bayern 2 in der Reihe »Musik für Bayern«